



Schloss vor Neueröffnung

2005-05-04 10:00:51

Ostsee-Zeitung, Mittwoch, 04. Mai 2005 | Neubukow und Kröpelin

Ein Verkauf hatte nicht geklappt. Jetzt wurde das Altenhäger Gutshaus gepachtet. Ein Einhusener öffnet Pfingsten wieder die Gaststätte.

Altenhagen Eine architektonische Besonderheit in der Umgebung ist es schon: das Gutshaus Altenhagen, in früherer Zeit auch als Schloss bezeichnet. Und in der herrlichen Umgebung wirkt das historische Gemäuer auch eher wie ein Schloss. 1857 soll es erbaut worden sein. Mecklenburgische Bautraditionen und Elemente des Jugendstils sind vereint. Bis vor kurzem noch hielt das Märchenschloss Winterschlaf. Nun will Ralf Hoch es daraus erwecken. Zum 1. Mai hat der Einhusener es gepachtet, nachdem es fast zwei Jahre leer stand. 1998 war das Innere des Gebäudes saniert worden, 2001 wurde auch das Äußere wieder nach altem Vorbild hergestellt. Die damalige Gemeinde Altenhagen hatte sich dafür eingesetzt.

Die damalige Gemeindevertretung und auch die heutige Stadtverwaltung Kröpelin, zu der Altenhagen jetzt gehört, hatten sich lange um einen Käufer für das Haus bemüht. Vergeblich. Kaufpreis: knapp eine halbe Million Euro.

Interesse an dem Schloss hatte Ralf Hoch schon länger, doch kaufen konnte und wollte er es nicht. Jetzt bot sich ihm die Gelegenheit der Miete und die nutzte der 44-Jährige.

Eigentlich ist der Einhusener Diplom-Ingenieur für Maschinenbau, war aber auch schon im Handel tätig und ist Hobby-Gastronom, wie er selber sagt.

Im Haus riecht es nach frischer Farbe. Die Stadt Kröpelin hat den gesamten Fußboden saniert, das alte Eichenparkett ist wieder zum Vorschein gekommen. Der Saal bietet Platz für 80 Personen. Drei Räume können für Gäste genutzt werden, bei schönem Wetter steht eine Terrasse zur Verfügung.

Ralf Hoch hofft auf viele Gäste, das Schloss liegt nicht weit vom Autobahnzubringer zur A 20. Auch für Familienfeiern und Betriebsfeste stellt er Räume und Saal bereit.

Die Küche ist zum Teil eingerichtet, noch fehlen einige Geräte. Zum 1. Mai konnte Hoch noch nicht öffnen. Doch ab Pfingsten will er täglich Gäste empfangen – von mittags bis abends. Ein Koch steht ihm zur Seite. Zu seinem Angebot sollen auch Catering und Partyservice gehören.

Offizielle Neueröffnung ist Pfingsten, doch morgen zu Himmelfahrt wird er auf dem Vorplatz bereits Imbiss und Getränke anbieten.

Nahe des Gutshauses ist ein Spielplatz, die Umgebung lockt zu Spaziergängen, die Atmosphäre ist festlich, wirbt Ralf Hoch für seine neue Gaststätte.



Schusterstadt Kröpelin

Kröpelin trifft sich auf www.schusterstadt.de

RENATE PETER